Was haben die Iren in Liechtenstein verloren?

Dieser Frage gingen der Liechtensteiner Unterland Tourismus am 21.August 2015 mit den zahlreichen Besuchern auf der unteren Burg Schellenberg und fachkundigen Experten nach.

Die untere Burg war dieses Mal thematisch auf die Iren ausgerichtet. Die Schaanwälder Musikformation Folks bot in der bezaubernden Kulisse der Burg irische Musik vom Feinsten. Die jungen Geschwister aus Schaanwald begeisterten die Zuhörer mit ihren feinen Klängen und Gesängen.

Was wären die Iren ohne ihr Guinness Bier oder ihren Whiskey? Uwe Hoop weihte die Besucher in die Geheimnisse dieser Getränke ein, über das dunkle Bier, welches sehr kühl serviert wird und den irischen Whiskey, welcher einen milden Geschmack hat und drei mal destilliert wird. Selbstverständlich blieb es nicht nur bei der Theorie, denn alle Teilnehmer konnten ein Muster dieser irischen Getränke verkosten.

Vor diesem musikalischen und kulinarischen Genuss versammelten sich die ca. 80 Teilnehmer auf dem Dorfplatz in Schellenberg und marschierten unter der fachkundigen Führung des Historikers Peter Geiger zur Burg.

Dabei erfuhr man vieles über die Kirchengeschichte von Schellenberg, das bis 1881 zur Pfarrei Bendern gehörte und erst eine eigene Pfarrei wurde nachdem 32 Bürger schon 25 Jahre zuvor die Kirche gebaut hatten. Pater Franz Sales Brunner gründete 1858 das Kloster der Schwestern vom Kostbaren Blut in Schellenberg. Zuvor gründete er unter anderem 11 Niederlassungen der Missionare in den USA.

1300 Jahre früher war der irische Wandermönch und Missionar Kolumban auch in unserer näheren Umgebung tätig. Bei seinen vielen Reisen über Frankreich und die Schweiz gelangte er nach Bregenz, wo er einheimische Christen vorfand, welche wieder heidnische Bräuche aufgenommen hatten. Mit Hilfe von Gallus brachte er die kirchliche Zucht wieder in Ordnung. Da der missionarische Eifer bei den Einheimischen Streit auslöste, wanderte Kolumban 612 weiter nach Mailand, wo er ein Kloster gründete. Bei seinem Weg nach Italien ist er mit grosser Wahrscheinlichkeit durch das Rheintal gewandert, entweder über Schellenberg oder über Schaanwald.

Die Exkursionsteilnehmer diskutierten, dass es ein schöner Zufall wäre, wenn der Wohnort der irische Musikgruppe aus Schaanwald möglicherweise an der Reiseroute von Kolumban gelegen wäre.

www.unterland-tourismus.li